

Herzogs Postulatus, Grafen Emmen u. Grafen Ezzardts und Gröningen'sche Gulden	16 fl. = dt.
Neue Deventer Gulden	15 — = —
Gelbern'sche Glemmer Gulden	14 — 4 —
Nudolphus-Postulatus-Gulden	12 — = —
Robertus-Postulatus-Gulden	9 — 6 —
Münster'sche und Dsnabrück'sche halbe Gul- den und Horn'sche Gulden	8 — 3 —
Bergische Gulden	7 — 2 —

Silber = Münzen.

Die zu Lübeck und Hamburg, auf Mark, auf 6 und 3 Schillinge gemünzte Stücke sollen in ihrem Werthe bleiben.	
Märländische Pfennige, genannt Schlepers Schrickenberger	6 fl. = dt. = — 31 —
Frankfurter Tornosen (Tornschen)	= — 20 —
Eölnische Tornschen und ganze Fürstale	= — 18 —
Nader-Albus, alte Bergische u. Münster'sche Albus und Neuffer Stäver	= — 8 —
Halbe Nader-Albus	= — 4 —
Zunfer Johann's, Bischof Johann's, Bischof Heinrich's — mit dem stehenden Paulus — Pfennige, Trover Albus, Bonn'sche und Deventer Weveler	= — 8 —
Alte Brabant'sche Stäver, Bischof Heinrich's — mit dem sitzenden Paulus — Bergische, Dortmund'sche — mit der Weltkugel — und alte Hörb'sche Stäver	= — 7 — = — 4 —
Halbe dergleichen	
Bischof Heinrich's mit dem Helmzeichen, Cle- ve'sche Johann's Braßpfennige und dop- pelte Clew'sche Schwänen (die halben zur Hälfte)	= — 6 —
Bischof Erich's Stücke von 6 Deut	= — 6 —
Halbe dergleichen	11 Feringe.
Muter (Matiere)	5 —
Münster'sche mit dem M, Dsnabrück'sche mit dem O, Dortmund'sche mit dem Arndt (Vogel) und Dsnabrück'sche Butten	5 dt.

14. Ohne Erlaß = Ort (Münster), am Samstag nach
dem h. Sacraments-Tage (18. Juni) 1530.
(D. a. Münz-Ordnung.)

Friederich (III.), Bischof zu Münster.

Wy Frederich van Godts Gnaden Elect. und Confir-
mat. der Kerren tho Münster:

Bekennen demna dath wy Peter Koppelin vor
unsen Münzmeister angenommen, in Macht dusses unses
Breves, Golt und Silver tho munten in nabeschreverer
Gestalt:

Tom ersten sall he munten Goltgulden, de sollen
so gut van Golde und schwarz van Gewichte syn, als
Schurfürsten Gulden de igund geschlagen werden, und die
gewegen Mark sall holden negenteindehalff (18 1/2) Grath
fins Golbes, und tweundtwintich (22) in de colsche Mark.

Tom anderen fall he munten kleine silveren Pen-
ninge, dar van fall de Mark halben anberhalben Pen-
nink fins Silver (2 Loth), und in dat Loth vierundwin-
tich (24) Stücke.

Thom verden: halve Penninge, genompt Hel-
linge; darvan fall de Mark halben einen Pennink und
achte Grein (1 1/2 Loth), und in dat Loet viftich (50)
Stücke.

Thom verden: halve Hellinge, genompt Berin-
ge, darvan fall de Mark ein Loeth twe Grein (1 Loth
2 Grän) fins Silvers, und in dat Loet tweundseventich
(72) Stücke.

In den Jar unses Herrn Dufent vishundert und Der-
tich, am Saterdage na des hilligen Sacraments Tage.

15. Ohne Erlaß = Ort, am Tage St. Bartholomäus des
Apostels (24. August) 1532. (B. I. h. Münzen.)

Dom = Dechant und Kapitel, und der verord-
nete Statthalter des Stifts Münster. *)

Münz = Tarif.

Der Werth des Goldguldens ist festgesetzt zu 18 Schil-
linge Münster'sch. (NB. Conf. ad Nr. 8.)

*) Während des noch nicht erfolgten Regierungs-Antritts des neu-
gewählten Bischofs Franz I. (Graf von Waldeck) Bischof zu Minden.

G o l d = M ü n z e n .

Die Rosen-Nobel	3 Goldg.	3	ß.	=	dt.
Die Henrikus-Nobel	2½ —	3½ —	—	—	—
Die goldne Kealen, Engelotten	2 Gulden	2½	—	—	—
Die doppelten spanischen Dukaten	2 —	15 —	—	—	—
Die halben dito u. ungrische Gulden	1 —	7½	—	—	—
Die Römischen und Venonischen Dukaten, und die Lübeck- und Hamburgischen Gulden oder Dukaten	1 —	6 —	—	—	—
Die goldnen Löwen	1½ —	—	—	—	—
Die Sonnen-Kronen	1¼ —	—	—	—	—
Die Delphin-Kronen	1 —	4 —	—	—	—
Die Schweizer-Kronen u. doppelte Kaiser-Gulden	1 —	1 —	—	—	—
Die kleinen Kaiser-Gulden	=	12½	—	—	—
Alle Churfürsten-Goldg. und alle valvirten Goldg., Lüneburger, Hamburger, alte Bremer, Bergische, Bischof Erich's, Bischof Friedrich's, und Stadt Edin'sche Goldgulden	=	—	18	—	—
Die Andreas-Gulden und Wilhelm's-Schild	1 Goldg.	=	—	4	—
Die Herzogs Philipp's-Gulden		16	—	—	—
Die alten Clever, Dortmunder, Münster-, Osnabrück-, Deventer-, Zwolfischen und Davids-Gulden		16	—	—	—
Die zu Emmerich gemünzten Cleveschen Gulden, die Geldernschen Nyder, die Emden- und Wroningschen Gulden		15	—	—	—
Die Geldernsche Klemmer und Rymwegensche Gulden		13½	—	—	—
Die Deventer neuen und Kamper Gulden		14	—	—	—
Die Rodolphus-Vostulats-Gulden		12	—	—	—
Die Kupertus-Gulden		9	—	6	—
Die Badensche Gulden		11	—	3	—
Die Hornsche Gulden		7½	—	—	—
Die Arbergische Gulden u. bergische Hornsguld.		7	—	—	—
Die Wroningschen Knappfoten		5	—	—	—

S i l b e r = M ü n z e n .

Die Joachim's-Thaler und dergl.	17	ß.	6	dt.
Die halben	8	—	9	—

Die Lübeck- und Hamburgischen Marken	11½	ß.	=	dt.
(Die halben 5 ß. 9 dt., die viertel 2 ß. 10½ dt.)				
Die Mailänder, sog. Schleyer, u. a. dergl. dicke gute Penninge	5	—	9	—
Die dicke Penninge: Monnick genant	3½	—	—	—
Die Geldernsche Schnaphanen	3½	—	—	—
Alle andre Schnaphanen	3	—	3	—
Die Schrickenberger	2½	—	—	—
Die Frankfurter Tornschen	=	—	18	—
Die Ednische Tornschen, Metzger Blanken und ganze Wurstale	=	—	17	—
Die Nader-Albus, alte bergische Albus, und Münstersche Albus Bischofs Johann von Baiern	=	—	8	—
Die Junker Johann's Penninge u. Bischofs Heinrich's mit dem stehenden Paulus	=	—	7½	—
Die Bischofs Heinrich mit dem stehenden Paulus und bergische Stuver genant Butdregger	=	—	7	—

Bemerk. In ic. Niefert's Beiträgen zu einem münsterschen Urkundenbuch, Bd. I. Abth. 2. p. 542, ist einem Auszuge aus dem Original-Schatzungs-Register vom Jahre 1534 ein Verzeichniß der Münzsorten und ihres Werthes beigefügt, in welchen diese Schatzung erhoben worden ist; welches zu Vergleichen mit dem obigen und dem sub Nr. 17. d. S. beigebrachten Münz-Larise Gelegenheit gibt.

16. Münster den 14. Februar 1533. (V. g. Religions-Vergleich mit der Stadt Münster.)

Franz (Graf von Waldeck), Bischof zu Münster und Osnabrück, Administrator zu Minden, und der Rath, Älterleute, Meisterleute und die ganze Gemeinde der Stadt Münster:

vereinigen sich, unter Vermittlung des Landgrafen Philip von Hessen und mit Zustimmung des Dom-Propstien, Dechanten und ganzen Kapitels, so wie der Ritterschaft und Landschaft des Stiftes Münster, über folgende, die Beseitigung der seitherigen Religions-Streitigkeiten in der Stadt Münster bezweckende, Festsetzungen.